

Franckesche Stiftungen zu Halle

Grammaire Françoisse Nouvelle & curieuse, propre pour apprendre très facilement La Langue

DuBuisson, Pierre Lermite

à Hambourg, MDCCVI.

VD18 13110381

Entretién VI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213560

Un chacun sait ses affaires.

Cela est vrai, Monsieur.

Entretien VI.

HE bien, voulez-vous mesurer?

Oui, combien d'aunes vous en plait-il?

Il m'en faut huit.

Les voila bien mesurées.

Cela est bien.

Ne vous plait-il pas autre chose, Monsieur?

Il me faut aussi de la doubleure.

Quelle doubleure vous plait-il prendre?

Je prendrai du Tabis.

De quelle couleur?

D'un bleu mourant.

En voila un très beau.

Le pris, sans surfaire.

En un mot, vous en payez un écu huit sous.

C'est à dire un écu.

Cela n'est pas possible.

Sans tant de paroles, cela suffit.

Je ne veus pas regarder de l'près avec vous, j'en rabattrai quatre sous.

Ein jeder weiß um seine Sachen.

Das ist wahr/ mein Herr.

VI. Unterredung.

Wohl an/ wollet ihr messen?

Ja / wie viel Ellen beliebt ihm?

Ich muß acht haben.

Da sind sie wohl gemessen.

Das ist recht.

Beliebt ihm nicht etwas anders/ mein Herr?

Ich muß auch Futter haben.

Was vor Futter beliebt ihm zu nehmen?

Ich werde Tobin nehmen.

Von was für Farbe?

Von Licht-Blau.

Da ist ein sehr schöner.

Was soll der genaueste Preis seyn?

Mit einem Wort wird er einen Reichsth. 8.ß. gegeben.

Das ist ein Reichsthaler.

Das ist nicht möglich.

Mit einem Wort / es ist gering.

Ich wil mit ihm nicht so genau seyn / ich werde 4.ß. ablassen.

D d

Je

Je vous en donnerai un
écu & trois sous.

Il faut encore faire bon
marché une fois.

Vous voulez me le faire
acroire.

Une autre fois on pavra
d'avantage combien
d'aunes en faut-il?

Cinq de Brabant.

Les voila mesurées fidel-
lement.

Avez-vous des boutons
d'or?

Oui, Mr. en voila.

Combien la douzaine?

Vint sis sous.

Pouvez-vous les donner
pour dishuit?

Je ne veus pas y regarder
avez vous.

Il me semble, qu'il m'en
faut cinq douzaines.

On en prend ordinaire-
ment sis.

Je les prendrai donc aussi.

Les voila, Monsieur.

Entretien VII.

FAites le conte, s'il vous
plaît.

Il fera bientôt fait.

Combien est-ce?

Ich will ihm einen Rthlr.
und 3. s. geben.

Ich muß noch einmahl gut
Kauff geben.

Ihr wollet es mir persua-
diren.

Auff ein andermahl besser/
wie viel Ellen sollens
seyn?

Fünff Brabandische.

Da sind sie auff Glauben
gemessen.

Habt ihr güldene Knöpfe?

Ja/mein Hr. da sind welche.

Wie theuer das Duzent?

Sechs und zwanzig s.

Kan er sie um achtzehn las-
sen?

Ich will mit ihm nicht ge-
nau seyn.

Mich düncket / daß ich fünff
Duzent haben muß.

Man nimmt gemeintglic
sechs. (men.

Ich will sie dann auch neh-
men.

Da sind sie/mein Herr.

Die VII. Unterredung.

Machet die Rechnung/
so es euch beliebt. (seyn.

Sie wird gleich gemacht
Wie viel ist es?

Pour

Pour le Brocard cinquante deus francs.	Vor den Brocard zwey und funffsig Marck.
Combien pour le Tabis?	Wie viel vor den Tobin?
Quince livres quinze fog.	Funffzehn Marck 15. f.
Et pour les sis douzaines de boutons.	Und vor die 6. Duzent Knöpfte?
Sis livres douze sous.	Sechs Marck 12. f.
Je trouve les boutons trop chers.	Ich befinde die Knöpfte allzu theuer.
Monsieur, ils sont riches & bien faits.	Mein Herr / sie sind reich und wohl gemacht.
Passes à combien cela monte-t-il?	Es sey dann also / wie viel ist es in allem?
Cela fait septante quatre livres onze sous de Hambourg.	Das macht 74. Marck und 11. Hamburger f.
Tenez Monsr. les voila.	(sie. Nehmet mein Hr. da sind
Ce ducat est leger de deus grains.	Dieser Ducat ist 2. Gran zu leicht.
En voila un autre.	Da ist ein ander.
Il est de pois, il est bon.	Er ist recht und gut.
A la bonne heure.	Es ist mir lieb.
Cette pièce ne vaut que vint huit sous.	Dieses Stücf gilt nur 28. Schilling.
Celle là en vaut trente.	Dieses gilt dreyßig.
Voici une pièce qui n'est pas coursable ici.	Hier ist ein Stücf / welches hier nicht gangbar ist.
Je croi que celle ci est de mise.	Ich halte / daß dieses gut allhier sey.
Oui, Monsieur, elle est fort bonne. (tent?	Ja / mein Herr / es ist sehr gut.
Hé bien, êtes-vous con-	Wolan / sendt ihr zu frieden?
	Da a Oui,

Oui, Mr. je vous remercie
de vôtre bon payement.
Il n'est pas besoin, de re-
mercier.

Pardonnez moi, Monsieur
car on trouve peu de
personnes, qui payent
argent contant.

Je ne sai; mais il est juste
de payer ce qu'on
achete.

Quand vous aurez besoin
de quelque autre cho-
se, ayez la bonté de re-
venir ici.

Je le ferai très volontiers.
Je vous vendrai toujours
de bonnes marchandises.
Vous me ferez plaisir, je
vous préférerai à un
autre.

Je vous en ferai fort obli-
gé.

Faites donner tout cela à
mon tailleur, quand il
viendra.

Je n'y manquerai pas.

Adieu, Monsieur, vôtre
serviteur.

Vôtre très humble servi-
teur, Monsieur.

Ja/mein Hr. ich sage danck
vor gute Bezahlung.

Es ist nicht nöthig zu dan-
cken.

Er verzeihe es mir / mein
Herr / dann man findet
wenig Leute/die mit baar-
rem Geld bezahlen.

Ich weiß es nicht/es ist aber
billig zu bezahlen / was
man kauft.

Wann er wird etwas an-
ders von nöthen haben/
sey er so gütig und spreche
uns wieder zu.

Ich will es gern thun.

Ich will ihm allezeit gute
Waare verkauffen.

Ihr werdet mich verpflich-
ten / und ich will euch ei-
nem andern vorziehen.

Ich werde ihm sehr ver-
pflichtet seyn.

Lasset das alles an meinen
Schneider geben / wann
er kommt.

Ich werde es nicht unter-
lassen.

Es ist befohlen/mein Herr/
sein Diener.

Des Herrn dienstwilligster
Knecht.

En-